

Innenstadt-Check Igersheim

Igersheim unser Lebensmittelpunkt



Das Projekt Innenstadtberater wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördert.



Bild der Titelseite:

© Gemeinde Igersheim

Bild der Rückseite:

© Regionalverband Heilbronn-Franken

Herausgeber: Regionalverband Heilbronn-Franken
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Am Wollhaus 17
74072 Heilbronn
Tel.: 07131 6210-0
Fax: 07131 6210-29
info@rvhnf.de

Bearbeitung: Cornelius van Vugt (Innenstadtberater)
Hinnerk Lütjens (Projektassistenz)
Dr. Martin Heberling (Projektleitung)

Gestaltung: JL Artdesign, Leingarten
Veröffentlichung: August 2026

Inhaltsverzeichnis

Die Innenstadt

Nachfragepotenzial

- Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung
- Bevölkerung nach Altersgruppen 2024 im Vergleich mit Baden-Württemberg
- Kaufkraft
- Kaufkraft pro Einwohner
- Raumfunktionaler Zusammenhang
- Zentralität – Einkaufen, Beschäftigung, Schülerinnen und Schüler
- Tourismus

Erreichbarkeit, Angebot und Präsentation

- Hinfinden – Digitale Erreichbarkeit
- Ankommen – Anhalten, Parken, Aussteigen
- Ankommen – Frequenzbringer
- Ankommen – Erster Eindruck Einzelhandel
- Verweilen – Aufenthaltsqualität in der Innenstadt
- Verweilen – Hitze in der Innenstadt
- Verweilen – Orte, die uns aufgefallen sind

Gesamteindruck

Analyse und Maßnahmen

Die Innenstadt/Ortsmitte



Legende

 Innenstadtbereich

Nahversorgung

● Drogerien und Apotheken

● Lebensmittel alltäglicher Bedarf

● Lebensmittel gelegentlicher Bedarf

● Sonstiger Einzelhandel

Datengrundlagen: Dr. Donato Acocella Stadt- und Regionalentwicklung GmbH, Junker+Krusse Stadtforschung Planung, Baumeister Rechtsanwälte (2023); Im Auftrag des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg, eigene Abbildung. Hintergrundkarte: LGL-BW (2024) Datenlizenz Deutschland - WMS LGL-BW ATKIS Digitale Orthophotos in Farbe 20 cm Bodenauflösung - Version 1.3.0, www.lgl-bw.de; Kartografie: Regionalverband Heilbronn-Franken 2025.

Die Identifikation des Innenstadt- bzw. Ortsmittenbereichs orientiert sich an Kriterien wie zentrentypische Einzelhandelssortimente, Betriebsstruktur (z. B. inhabergeführter Einzelhandel auf kleiner Verkaufsfläche) sowie an der räumlichen Konzentration von Einzelhandelsbetrieben. Außerdem spielen die städtebauliche Struktur (baulich sichtbarer Zentrumsbereich, funktionaler Nutzungsmix), die Aufenthaltsqualität und die Lage des Marktplatzes oder eines anderen zentralen Platzes bei der vorgenommenen Eingrenzung eine Rolle. Die Darstellung auf der Karte stellt ausdrücklich keine exakte Abgrenzung dar.

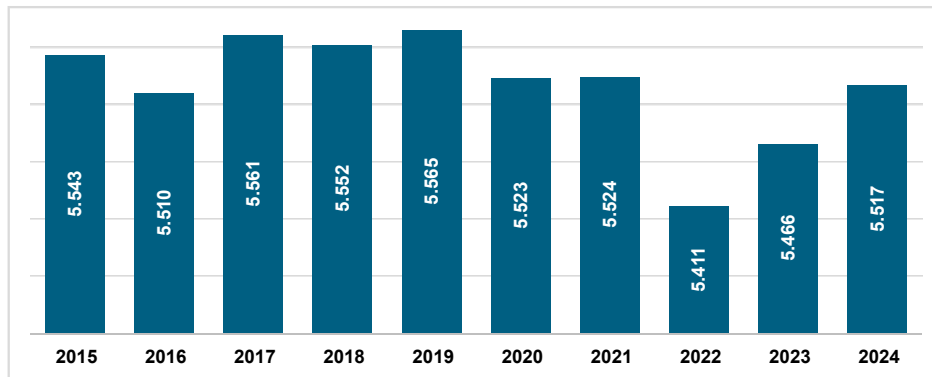
Auf der obigen Karte sind Einzelhandelsstandorte dargestellt, die 2023 in der gesamten Region Heilbronn-Franken erhoben wurden und Lebensmittelmärkte, Drogeriemärkte sowie sonstige großflächige Einzelhandelsmärkte umfassen. Zu den erfassten Lebensmittelmärkten gehören nicht nur Supermärkte und Discounter, sondern auch Hofläden, Lebensmittelfachmärkte u. Ä.

In der Igersheimer Ortsmitte befinden sich die Einzelhandelsangebote hauptsächlich entlang der Bad Mergentheimer Straße und des Möhlerplatzes. Lebensmittel (Supermärkte, Discounter) und Drogeriewaren gehören generell zu besonders nachgefragten Sortimenten und sind somit Frequenzbringer. In Igersheim befindet sich ein großer Vollsortimenter südlich der Ortsmitte.

Quelle: Dr. Donato Acocella Stadt- und Regionalentwicklung GmbH, Junker+Krusse Stadtforschung Planung, Baumeister Rechtsanwälte (2023): Erfassungsmethodik und Erfassungskonzept der Erhebung des Nahversorgungsangebotes und des großflächigen Einzelhandels – Handbuch.

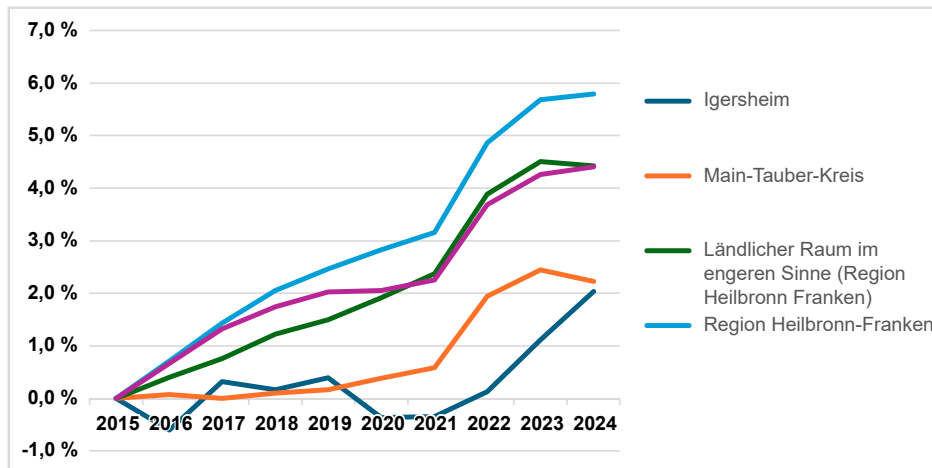
Nachfragepotenzial

Bevölkerung (ab 2022 inkl. Daten des Zensus 2022)



Datengrundlage: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2025, eigene Berechnung und Abbildung.

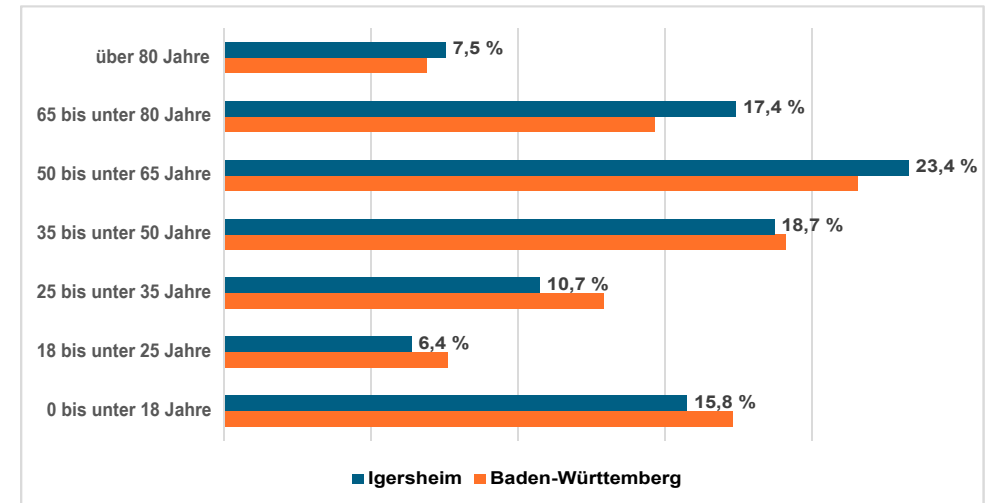
Bevölkerungsentwicklung (ohne Zensus)



Datengrundlage: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2025, eigene Berechnung und Abbildung.

In Igersheim leben knapp 5.500 Menschen. Die Bevölkerungsentwicklung war bis ca. 2021 deutlich unterdurchschnittlich, steigt seitdem aber leicht an.

Bevölkerung nach Altersgruppen 2024 im Vergleich mit Baden-Württemberg

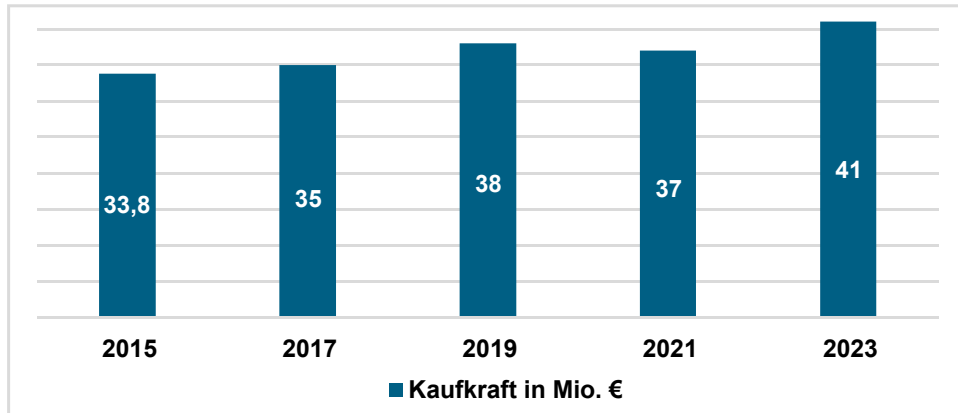


Datengrundlage: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2025, eigene Berechnung und Abbildung.

Igersheim zeichnet sich durch einen überproportionalen Anteil in den Altersgruppen der Bevölkerung zwischen 50 und 80 Jahren und älter aus. Dieser Bevölkerungsteil, insbesondere Personen zwischen 45 und 64, gibt durchschnittlich am meisten für Freizeit, Unterhaltung und Kultur aus. Die Altersgruppen der unter 18-jährigen und der Personen, die zwischen 18 und 50 Jahre alt sind, sind jedoch unterdurchschnittlich, teilweise sogar deutlich unterdurchschnittlich vertreten.

Quelle: IW-Kurzbericht 28/2021.

Kaufkraft

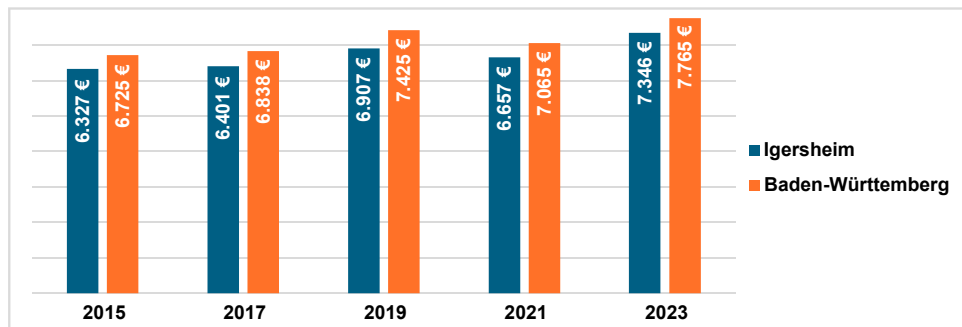


Quelle: IHK Heilbronn-Franken, Kaufkraftanalysen 2015, 2017, 2019, 2021 und 2023, eigene Abbildung.

Die Kaufkraft ist derjenige Teil des Einkommens, der für den Konsum zur Verfügung steht. Kaufkraft fließt ab, wenn im Urlaub, im Online-Handel oder bei Einkäufen außerhalb Igersheims Geld ausgegeben wird. Kaufkraft fließt zu, wenn Menschen in Igersheim Urlaub machen oder aus anderen Gründen nach Igersheim kommen und Geld ausgeben.

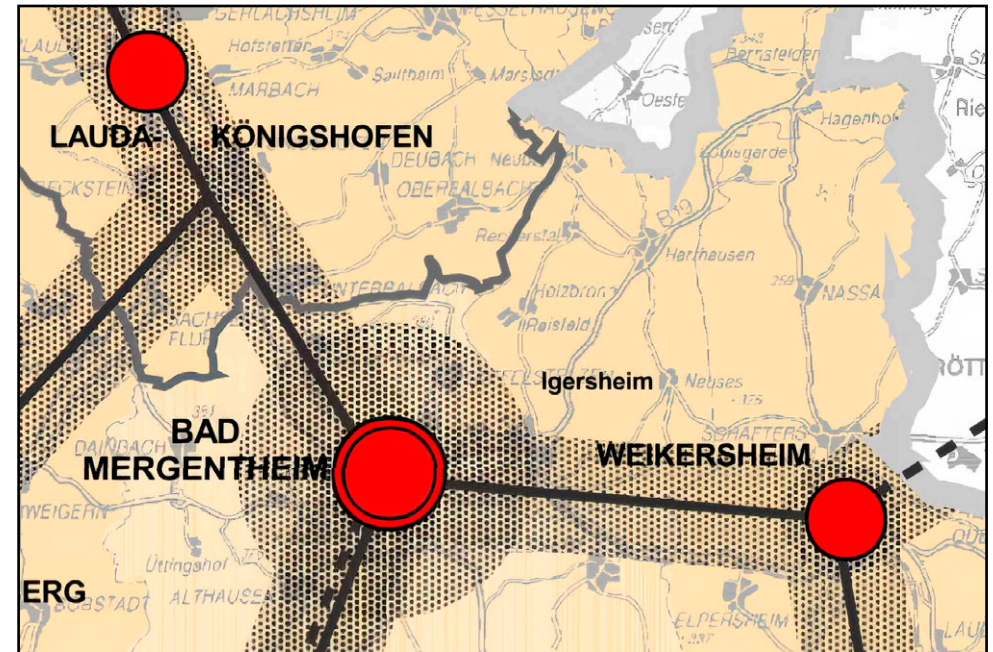
Die Kaufkraft von Igersheim ist zwar im Vergleich zu Baden-Württemberg unterdurchschnittlich, steigt allerdings konstant zusammen mit der Kaufkraft Baden-Württembergs.

Kaufkraft pro Einwohnerin und Einwohner im Vergleich



Quelle: IHK Heilbronn-Franken, Kaufkraftanalysen 2015, 2017, 2019, 2021 und 2023, eigene Abbildung.

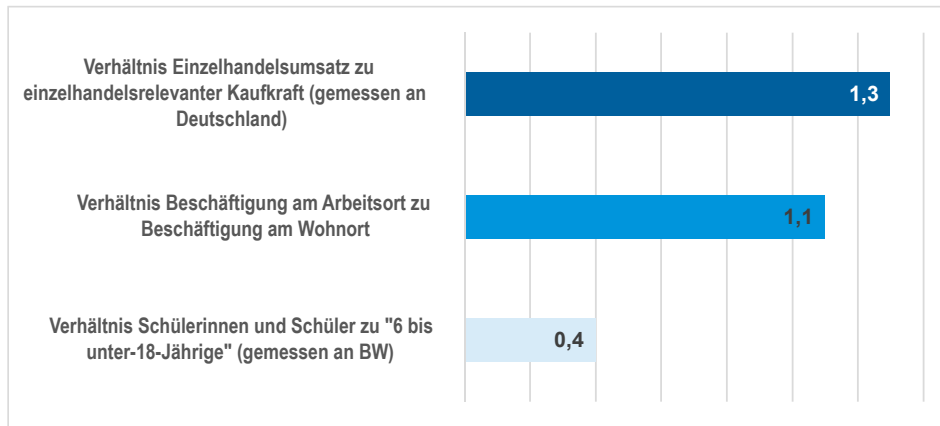
Igersheim und raumfunktionaler Zusammenhang



Quelle: Ausschnitt aus der Strukturkarte des Regionalplans Heilbronn-Franken 2020.

Igersheim liegt in der Nähe des Mittelzentrums Bad Mergentheim und des Unterzentrums Weikersheim. Igersheim ist nicht Teil einer regionalen Entwicklungsachse.

Zentralität – Einkaufen, Beschäftigung, Schülerinnen und Schüler



Datengrundlage: IHK Heilbronn-Franken, Kaufkraftanalyse 2023; Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2025; Bundesagentur für Arbeit 2025, eigene Berechnung und Abbildung.

Bei einer Zentralität unter 1 fließt tendenziell mehr Kaufkraft ab, als von außen hinzukommt. Bei einer Zentralität unter 1 pendeln tendenziell mehr Beschäftigte bzw. Schülerinnen und Schüler aus als ein.

Nach Igersheim fließt Kaufkraft von außen zu. Im westlich von Igersheim gelegenen Bad Mergentheim befindet sich ein überregional wirkendes Einkaufsangebot. Die hohe Einzelhandelszentralität könnte zum einen durch die täglich einpendelnden Arbeitnehmerinnen und -nehmer und zum anderen durch die Bedeutung des Versorgungsstandorts Igersheim für östlich gelegene Kommunen bedingt sein.

Die Zentralitätsangabe in puncto Schülerinnen und Schüler zeigt, dass Igersheim mit der Grundschule nur einen grundlegenden Bedarf deckt und für weitere Angebote umliegende Orte aufgesucht werden.

Tourismus

Igersheim liegt am Fünf-Sterne-Radweg Liebliches Taubertal – Der Klassiker und in der Nähe des Bad Mergentheimer Kurgebiets. Mit einer kreativ ausgewiesenen OrtsTour Igersheim (OTI) werden Radfahrerinnen und Radfahrer durch die Ortsmitte geleitet, wo sie in einer angenehmen Atmosphäre pausieren oder per Audioangeboten Igersheim näher kennenlernen können. Touristisches Informationsmaterial steht in einer zur 24/7-Tourist Information umfunktionierten Telefonzelle zur Verfügung. Igersheim dient zudem als Ausgangspunkt für Wanderungen in der näheren Umgebung.

Quelle: https://www.igersheim.de/start/wirtschaft+_tourismus/tourismus.html.



Quelle: Eigene Fotos.



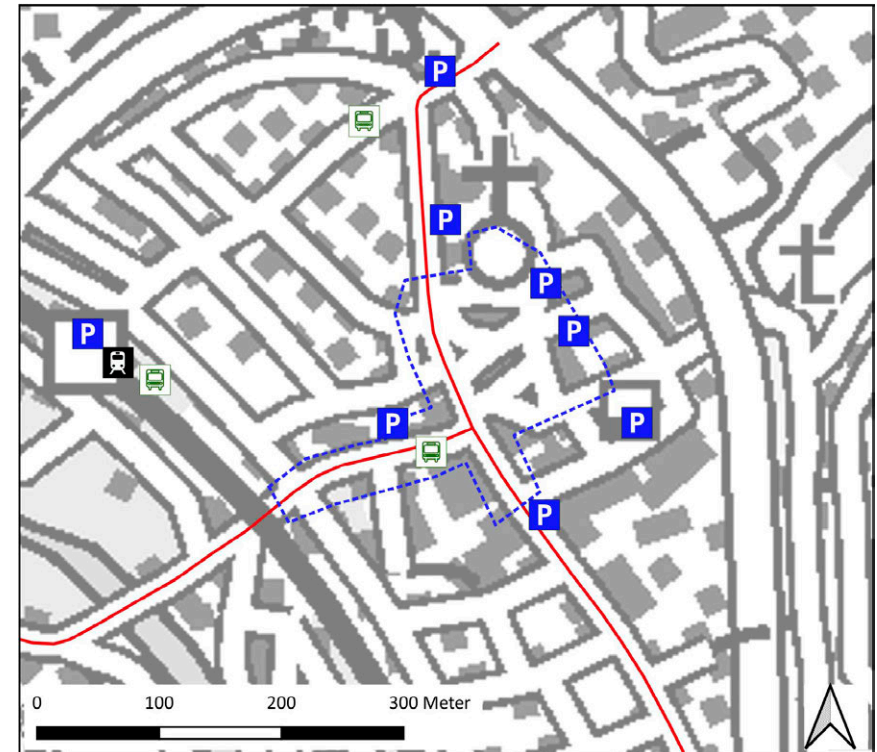
Erreichbarkeit, Angebot und Präsentation

Hinfinden – Digitale Erreichbarkeit

Heutzutage beginnt ein Besuch der Innenstadt oder Ortsmitte meistens bereits auf dem Smartphone: Was brauche ich? Was möchte ich besuchen? Was spricht mich spontan an? Eine stichprobenartige Internetsuche nach Informationen zur Ortsmitte Igersheims hat ergeben, dass

- mit dem Bürgerlädle ein zentrales Angebot der Ortsmitte auf der Gemeindewebseite prominent platziert ist und
- die Eintragungen zu den einzelnen Angeboten in der Ortsmitte auf Google Maps überwiegend gepflegt wirken.

Ankommen – Anhalten, Parken, Aussteigen



Legende

- | | |
|-----------------------------|------------------------|
| Innenstadtbereich | Bahnhof |
| ausgewählte Bushaltestellen | ausgewählte Parkplätze |
| Zufahrtsstraßen | |

Datengrundlagen: Eigene Erhebung und Abbildung. Hintergrundkarte: LGL-BW (2024) Datenlizenz Deutschland - WMS LGL-BW ATKIS Digitale Topographische Karte 1:50 000 Kombination - Version 1.3.0, www.lgl-bw.de; Kartografie: Regionalverband Heilbronn-Franken 2025.

Öffentlicher Personennahverkehr

Die Igersheimer Ortsmitte ist mit einer Haltestelle in der Bad Mergentheimer Straße sowie dem Bahnhof in der Bahnhofstraße per ÖPNV gut erreichbar. Die Haltestellen sind barrierefrei.

Motorisierter Individualverkehr

Die wichtigsten Zufahrtsstraßen sind die Bad Mergentheimer, die Burg- und die Goldbachstraße. Parken ist beinahe überall möglich, oft auch direkt vor den Geschäften und Dienstleistungsbetrieben. Mit der Möhlergarage, dem Parkplatz Goldbachstraße sowie mehreren weiteren Parkplätzen steht ausreichend Parkangebot fußläufig entfernt zur Verfügung.

Parkleitsystem

Ein durchgehendes Parkleitsystem ist nicht aufgefallen. An manchen Stellen sind Parkplatzschilder vorhanden.

Innenstadtbereich

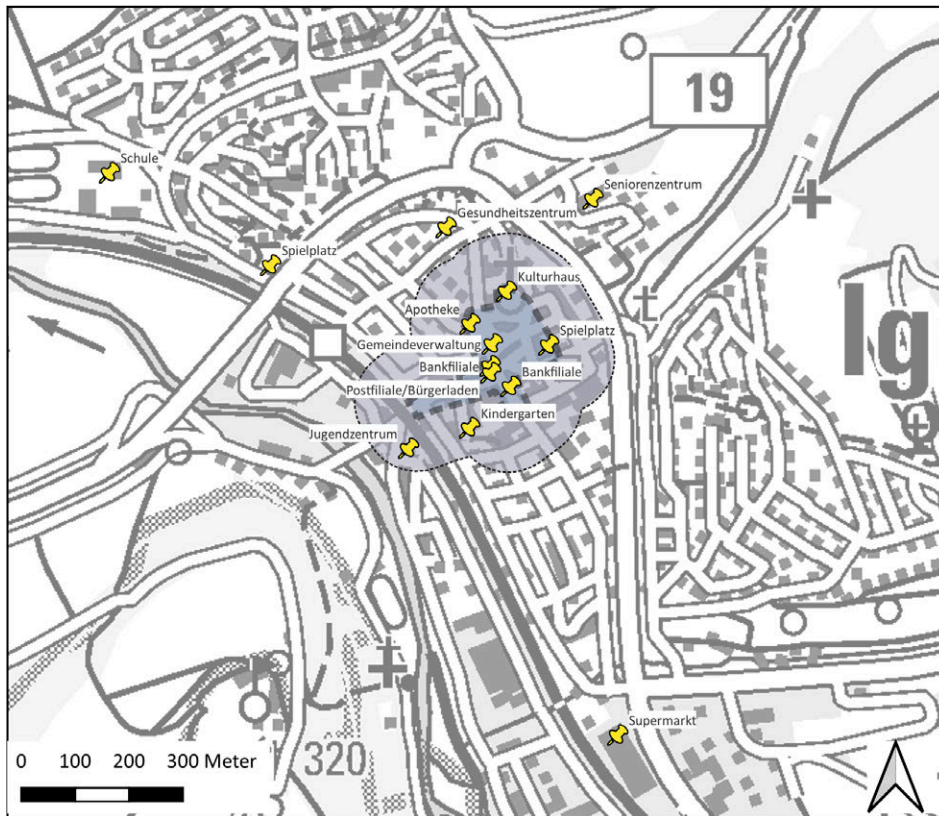
Die Ortsmitte von Igersheim ist durch den motorisierten Individualverkehr befahrbar. Fahrradständer (Metallbügel) in einheitlichem Design sind am Möhlerplatz, beim Kulturhaus und am Bahnhof aufgefallen. Der Ortsmittenbereich ist nach dem Shared-Space-Prinzip gestaltet. Oft besteht die hauptsächliche Trennung zwischen Fahrbahn und Gehweg aus der leicht abgesenkten Abwasserrinne.

Datengrundlage: Ortsbegehungen vom 16.04.2025, 28.08.2025.



Quelle: Eigene Fotos.

Ankommen – Frequenzbringer



Legende

 Innenstadtbereich mit 100 m Umkreis

 Attraktoren

Datengrundlagen: Eigene Erhebung und Abbildung. Hintergrundkarte: LGL-BW (2024) Datenlizenz Deutschland - WMS LGL-BW ATKIS Digitale Topographische Karte 1:50 000 Kombination - Version 1.3.0, www.lgl-bw.de; Kartografie: Regionalverband Heilbronn-Franken 2025.

Nebem dem Einzelhandelsangebot sorgen auch andere Einrichtungen aus Bereichen wie Verwaltung, Kunst und Kultur, Tourismus u. a. für (regelmäßige) Frequenz. In der Karte sind solche Orte in und nahe der Ortsmitte dargestellt.

In der Ortsmitte

Mit zwei Bankfilialen sowie der Gemeindeverwaltung sind zwei klassische Frequenzbringer in der Ortsmitte angesiedelt. Ein weiterer Attraktor ist der Möhlerplatz mit seiner einladenden Möblierung sowie die über die Ortsmitte verteilte Gastronomie.

Aus Richtung Norden

Der Norden ist einerseits durch Wohngebiete geprägt, andererseits befindet sich dort mit dem Gesundheitszentrum inklusive Apotheke ein wichtiger Frequenzbringer.

Aus Richtung Osten

Der Osten ist hauptsächlich durch Wohnbebauung geprägt.

Aus Richtung Süden

Im Süden befindet sich ebenfalls Wohnbebauung und ein Vollsortimenter sowie weitere Gewerbebetriebe, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eventuell während der Mittagspause in die Ortsmitte kommen könnten.

Aus Richtung Westen

Im Westen der Ortsmitte stellen der Bahnhof und auf der anderen Gleisseite das Jugend- und Kulturzentrum mögliche Frequenzbringer dar.

Verweilen – Aufenthaltsqualität in der Innenstadt/Ortsmitte

Märkte und Veranstaltungen

Neben den oben genannten immobilen Frequenzbringern tragen auch temporäre Frequenzbringer wie Wochenmärkte, Veranstaltungen mit Volksfestcharakter oder saisonale Märkte zum Besuchsaufkommen bei. Wichtig ist, dass diesbezügliche Informationen leicht zugänglich sind. Eine stichprobenartige Internetsuche nach Informationen zu Märkten und Veranstaltungen Igersheims hat ergeben, dass

- mit regelmäßigen Veranstaltungen wie dem Feierabendmarkt oder Vereins- und Brauchtumsveranstaltungen die Ortsmitte belebt
- und auch im Bürgerlädle regelmäßig für Geselligkeit gesorgt wird.

Ankommen – Erster Eindruck Einzelhandel

Die tägliche bzw. regelmäßige Versorgung und das Shoppen in der Freizeit sind weiterhin die wichtigsten Funktionen in einer Innenstadt und ggf. auch Ortsmitte. Während eines Erstbesuchs in Igersheim fallen folgende Angebote besonders ins Auge:

Blumen

Gastronomie

Dienstleistungen

Lebensmittel

In der Ortsmitte Igersheims ist beim ersten Ankommen kein sichtbarer Angebotsschwerpunkt festzustellen, was mit den Lücken zwischen einzelnen Betrieben zu tun hat. So stehen und wirken viele Betriebe für sich.



Quelle: Eigene Fotos.

Barrierefreiheit

Die Ortsmitte wirkt in puncto Bodenbelag barrierefrei. Die Pflasterung ohne Bordsteine sorgt für einen Shared-Space-Charakter. Gehwege und weitere Flächen sind optisch durch eine leicht unterschiedliche Pflastersteinfarbe oder eine unterschiedliche Legerichtung erkennbar. Die Bushaltestelle in der Bad Mergentheimer Straße sowie der in direkter Nähe zur Ortsmitte gelegene Bahnhofsbereich sind barrierefrei gestaltet. Allerdings fehlt vor der Kreuzung Bahnhofstraße/Bad Mergentheimer Straße ein Fußgängerüberweg in der Bahnhofstraße, wo bereits der Bordstein abgesenkt ist.

Bausubstanz

Die Ortsmitte wirkt insgesamt harmonisch mit einer Tendenz zu typisch süddeutsch, mit modernem Touch. Der katholische Charakter der Region spiegelt sich in den vielen religiösen Elementen in Gärten oder eingelassen in Hausmauern wider. Durch die Umgestaltung wurde in der Ortsmitte eine einladende, gemütliche Atmosphäre kreiert. Die Kirche St. Michael ist von vielen Standpunkten aus zu sehen und thront somit als ein wahrgenommenes Wiedererkennungsmerkmal über der Ortsmitte.

Beschilderung von Einzelhandel und anderen Angeboten (Leitsystem)

Die vorhandene Beschilderung ist einheitlich gestaltet, auffällig und weist die wichtigsten Anlaufpunkte aus. Die einzelnen Einzelhandelsgeschäfte zählen nicht dazu, was für eine Ortsmittengröße Igersheims verständlich ist. Als besonders positiv ist die einheitliche Verwendung des Gemeindelogos hervorzuheben, dessen Farben sich auch in weiteren Gestaltungselementen wiederfinden, z. B. im Logo der Grundschule und des Jugend- und Kulturzentrums. Am Ortsmitteneingang befindet sich eine Informationstafel, welche die wichtigsten Informationen für Tages- und Übernachtungsgäste präsentiert. Diese Tafel soll vermutlich auch Radfahrerinnen und Radfahrer abfangen. Uns ist aufgefallen, dass diese Zielgruppe kurz vor dem Bahnübergang nicht noch einmal durch ein OrtsTour Igersheim-typisches Fahrrad der Ortsmitte zugeführt wird. Bei ein, zwei Infotafeln wirkten Standort und Inhalt nicht stimmig, so z. B. die Infotafel Wirtschaftsstandort Igersheim am großen Spiel- und Bolzplatz, welche mit der Tafel am Beginn des Gewerbegebiets Löffelsgraben getauscht werden könnte.

Grünelemente, Wasserspiele und Spielelemente

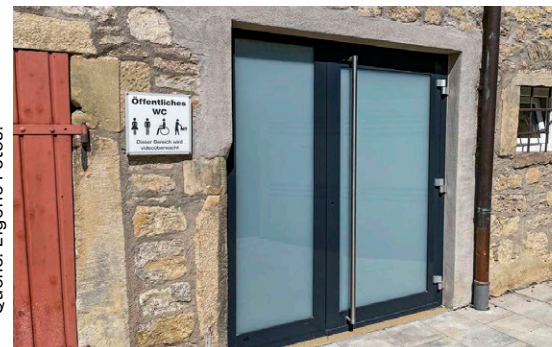
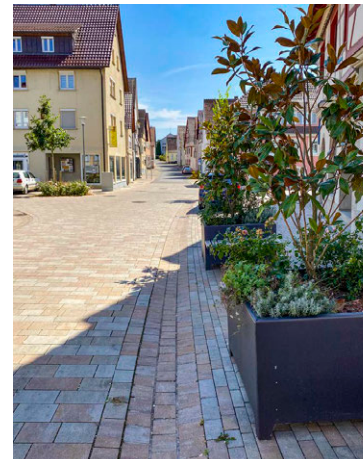
Auf dem Möhlerplatz befindet sich ein Brunnen. Über die Ortsmitte verteilt stehen Pflanzkübel und schattenspendende Bäume. In fußläufiger Nähe zum Möhlerplatz ist ein kleiner Spielplatz vorhanden. Der große Spiel- und Bolzplatz ist fußläufig von der Ortsmitte entfernt.

Nutzungsmix

In der Ortsmitte ergänzen Dienstleistungsangebote das kleine Angebot des Einzelhandels. Ansonsten ist auch der Ortsmittenbereich stark durch Wohnnutzung geprägt.

Öffentliche Toiletten

Die öffentliche Toilette in der Ortsmitte wirkt vorbildhaft – sie ist sauber, geräumig, barrierefrei und ab dem Möhlerplatz ausgeschildert. Zusätzlich kann man auch die Toilette im Bürgerlädle nutzen.



Quelle: Eigene Fotos.

Plätze und Sitzgelegenheiten

Während der Ortsbegehungen herrschte wenig Verkehr, sodass die Ortsmitte trotz Durchfahrtsmöglichkeit ruhig wirkte. Hiervon profitiert der Aufenthaltsort Möhlerplatz, der mit seiner Möblierung zum Verweilen einlädt. Die einzelnen Sitzmöbel können teilweise selbst ausgerichtet werden. Der kleine Spielplatz in der Schmalen Gasse sowie ein paar Bänke bieten ebenfalls Möglichkeit zur Pause.

Sauberkeit

Der öffentliche Raum macht einen sehr sauberen Eindruck. Es scheinen ausreichend öffentliche Mülleimer vorhanden.

Schaufenster und Leerstand

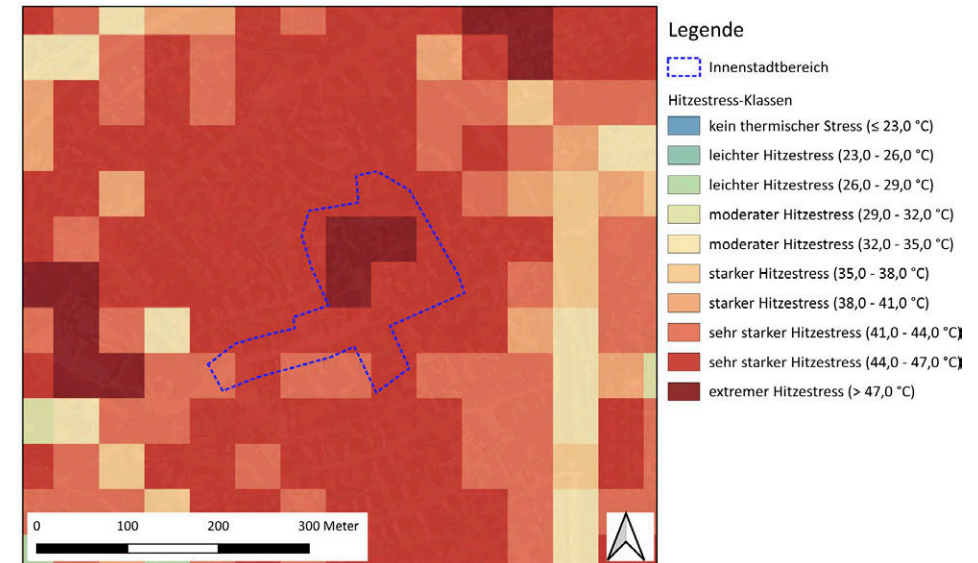
Die Schaufenster sind in der Regel ordentlich und ansprechend. An wenigen Stellen ist Leerstand direkt sichtbar. Das Bürgerlädle am Möhlerplatz dient auch als sozialer Treffpunkt und hängt dementsprechende Informationen in den Fenstern aus. Aufgrund der Vielzahl an ausgehängten Informationen und Schildern können allerdings wesentliche Informationen wie die über das kostenlose Trinkwasserangebot untergehen.

Sicherheit

Allgemein wirkt die Ortsmitte sicher. Die Überquerung der Bahnhofstraße – vom Bahnhof zur Ortsmitte – muss ohne Zebrastreifen erfolgen. Ein Shared-Space-Konzept kann bei regem Durchgangsverkehr aufgrund fehlender klarer Abgrenzung unsicher wirken. Der Eindruck hat sich vor Ort allerdings nicht bestätigt, da während der Begehungen jeweils wenig Verkehr herrschte.

Datengrundlage: Ortsbegehungen vom 16.04.2025, 28.08.2025. Quelle: Gestaltungsleitfaden Barrierefreiheit Innenstadt Kleve (Stadt Kleve, Planersocietät, 2016), Handlungskonzept Barrierefreie Innenstadt Paderborn (NeumannConsult, 2013).

Verweilen – Hitze in der Innenstadt



Datengrundlagen: Klimaanalyse für den Regionalverband Heilbronn-Franken (iMA Richter & Röckle GmbH & Co. KG, Freiburg); Datensatz Physiologisch Äquivalente Temperatur um 13:00 Uhr an einem warmen Sommertag auf einer sonnenbeschienenen Straße als Indikator für die Ermittlung der thermischen Bedingungen, Raster 50m x 50m. Hintergrundkarte: LGL-BW (2024) Datenlizenz Deutschland - WMS LGL-BW ATKIS Digitale Orthophotos in Farbe 20 cm Bodenaufklärung - Version 1.3.0, www.lgl-bw.de; Kartografie: Regionalverband Heilbronn-Franken 2025.

In der regionalen Klimaanalyse – entstanden unter Federführung des Regionalverbands Heilbronn-Franken – wird u. a. die Hitzebelastung für Menschen in bebauten Bereichen kartografisch dargestellt. In der Ortsmitte Igersheim besteht demnach besonders im Bereich des Möhlerplatzes die Gefahr sehr starken bis extremen Hitzestresses. Die Verweildauer in einer Innenstadt bzw. Ortsmitte ist auch davon abhängig, ob es angenehm ist, sich dort aufzuhalten. Daher kommt dem Thema Hitze und somit Abhilfe schaffenden Maßnahmen eine wichtige Bedeutung zu.

Hitzeaktionsplan

Ein Hitzeaktionsplan (gelegentlich auch Hitzeschutzplan oder Hitzeplan genannt) ist ein umfangreicher Plan bzgl. des Umgangs mit Hitze und Prävention vor hitzebedingten gesundheitlichen Problemen. Die wichtigsten

Inhalte/Themen sind durch das Bundesumweltministerium, das Bundesgesundheitsministerium und durch die Länder als Beispiele aufbereitet. Im Rahmen einer Online-Recherche zeigte sich, dass die Gemeinde Igersheim keinen Hitzeaktionsplan veröffentlicht hat. Auf der gemeindeeigenen Webseite sind nach einigen Klicks Hinweise zum Umgang mit Sommerhitze zu finden.

Schatten im Innenstadtbereich

Der Möhlerplatz wird am Rand durch Bäume beschattet. Der Platz selbst sowie auch die Bad Mergentheimer und Goldbachstraße sind direkt der Sonne ausgesetzt. Schattenplätze findet man eher auf dem kleinen Spielplatz in der Schmalen Gasse oder – fußläufig von der Ortsmitte entfernt – beim Schneckenbrunnen in der Bachgasse.

Trinkbrunnen

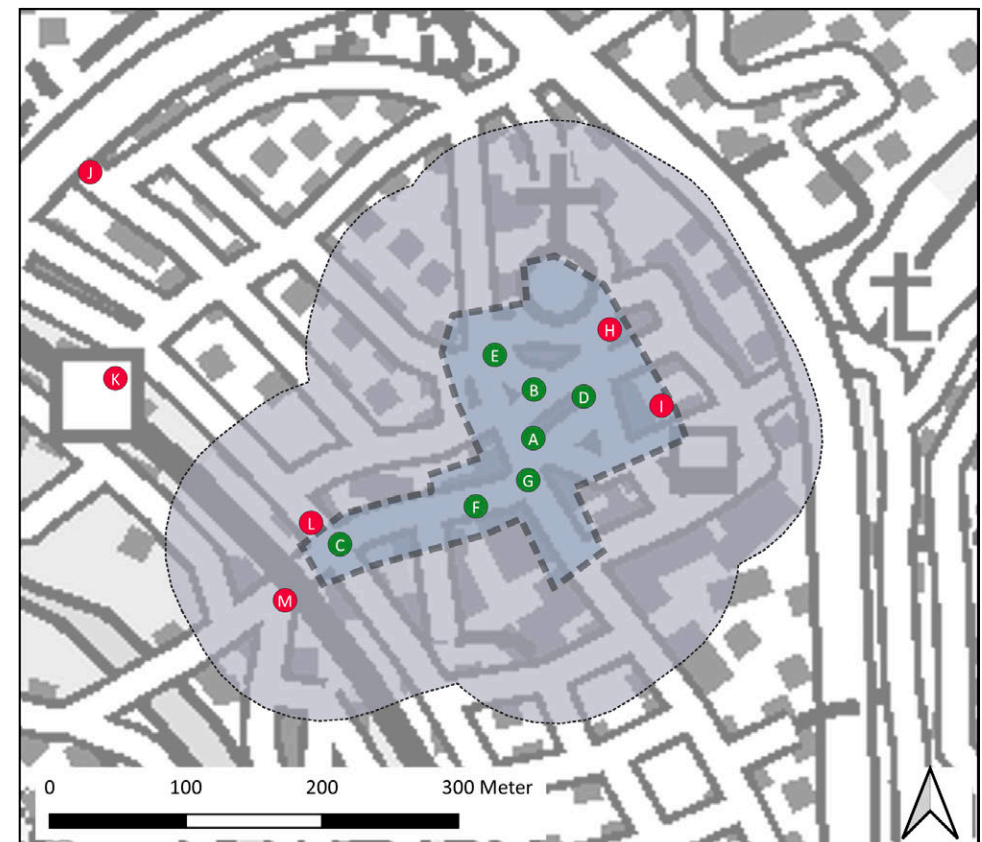
Während der Ortsbegehungen ist der Hinweis auf eine Auffüllmöglichkeiten für Trinkflaschen im Bürgerlädle aufgefallen.

Datengrundlage: Ortsbegehungen vom 16.04.2025, 28.08.2025.



Quelle: Eigene Fotos.

Verweilen – Orte, die uns aufgefallen sind



Legende

 Innenstadtbereich mit 100 m Umkreis

Subjektive Wahrnehmung

 finden wir gut

 finden wir nicht so gut

Datengrundlagen: Eigene Erhebung und Abbildung. Hintergrundkarte: LGL-BW (2024) Datenlizenz Deutschland - WMS LGL-BW ATKIS Digitale Topographische Karte 1:50 000 Kombination - Version 1.3.0, www.lgl-bw.de; Kartografie: Regionalverband Heilbronn-Franken 2025.

Finden wir gut

- A) Die gesamte **Ortsmitte wirkt** sehr **sauber** und **ordentlich** und aufgrund des Designs der öffentlichen Möbel und der Pflasterung **einheitlich**.
- B) Die Gestaltung von Informations- und Marketingelementen ist ebenfalls einheitlich, wodurch man sich als Besucherin oder Besucher **schnell orientieren** kann und Informationsangebote erkennt.
- C) Die **Eingangssituation** vom Bahnhof kommend markiert den Beginn der Ortsmitte **eindeutig**.
- D) Die **öffentliche Toilettenanlage** wirkt sauber und ist zentral gelegen.
- E) Um Radtouristinnen und -touristen einen Abstecher durch die Ortsmitte Igersheims anzubieten, wurde die **OrtsTour Igersheim** geschaffen und mit **kreativ gestalteten Wegweisern** in Form von Fahrrädern ausgewiesen.
- F) In der Ortsmitte sind keine Barrieren aufgefallen. Die Pflasterung ist flach, die Bushaltestelle ist **barrierefrei**.
- G) **Trotz** des möglichen **Durchgangsverkehrs** wirkte die Ortsmitte während der Begehungen **ruhig**.

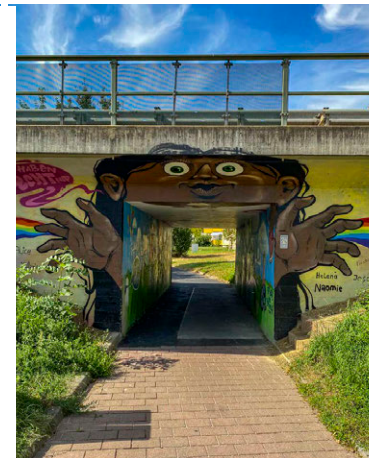


Quelle: Eigene Fotos von links nach rechts: Sauberer und ordentlicher Anblick (A), einheitliche Marketing-sprache (B), Ortsmitteneingang eindeutig gestaltet (C).

Finden wir nicht so gut

- H) Die verschiedenen **Parkplatzangebote** sind nicht im Sinne eines **Leitsystems** ausgeschildert.
- I) Die **Spielplätze sind nicht ausgeschildert**. Insbesondere der große Spiel- und Bolzplatz bleibt unbekannt, wenn man über die Bad Mergentheimer Straße in die Ortsmitte kommt. Beide Spielplätze bieten eine hohe Aufenthaltsqualität.
- J) Das **Graffito** an der Unterführung, die zum Spiel- und Bolzplatz führt, wirkt auf den ersten Blick **nicht einladend**, sondern gruselig, als ob man von Händen in ein Loch gezerzt würde.
- K) Das **Bahnhofsgebäudeensemble** wirkt attraktiv, beherbergt aber kein frequenzbringendes (Radtourismus) Angebot.
- L) Zwischen Bahnhofsseite und Ortsmittenseite gibt es **keinen Zebrastreifen**, wo per Bodenleitsystem ein Übergang markiert ist.
- M) Von der Bad Mergentheimer Straße kommend scheint die **OrtsTour Igersheim** nicht andersherum durch die Ortsmitte zu führen. **Auf der anderen Seite** des Bahnübergangs ist kein markanter Fahrrad-Wegweiser aufgefallen.

Datengrundlage: Ortsbegehungen vom 16.04.2025, 28.08.2025.



Quelle: Eigene Fotos von links nach rechts: Gruseliges Graffito (J), Bahnhofsgebäude ohne Angebot (K), fehlender Zebrastreifen (L).

Gesamteindruck

Igersheim ist eine gemütlich wirkende Gemeinde in direkter Nähe zur Kurstadt Bad Mergentheim und am Premiumradweg Liebliches Taubertal – Der Klassiker gelegen. Sollte es verstärkt gelingen, Radtouristinnen und -touristen zu einem Schlenker in die Ortsmitte zu überzeugen, dann stellt die Lage am Premiumradweg ein wichtiges Potenzial für zusätzliche Frequenz dar.

Der offensichtlichste Ortsmitteneingang befindet sich in der Bad Mergentheimer Straße und führt entlang von Einzelhandelsangebot zum Möhlerplatz, der auch – etwas weiter im Umkreis gefasst – als gastronomische Mitte Igersheims wahrgenommen werden kann. Er ist einladend gestaltet. Über die Ortsmitte verteilt findet man fußläufig erreichbar schattige Verweilangebote und einen kleinen Spielplatz. Städtebaulich wirkt Igersheim wie ein typisch süddeutscher Ort. Bildstöcke und in Hausmauern eingelassene Figuren zeugen von einer katholisch geprägten Gegend.

In der Ortsmitte ist ein klassischer Nutzungsmix aus Gastronomie, Lebensmittelhandwerk, Dienstleistungen und Einzelhandel vorhanden. Den Haupteinkauf von Gütern des täglichen Bedarfs verrichtet man allerdings im Einzelhandelsschwerpunkt südlich der Ortsmitte.

Als besonders positiv ist der einheitliche Eindruck hervorzuheben, der sowohl baulich als auch kommunikatorisch kreiert wird. Per auffälliger Wegführung bietet die OrtsTour Igersheim ein Kennenlernen der Ortsmitte an. Eine kleine Hürde stellt dabei die Wegführung des Premiumradwegs dar, der nicht direkt an der Ortsmitte vorbeiführt, sodass besonders auffällige Gründe geboten sein müssen, um die Radfahrerinnen und Radfahrer zu einem Abstecher in die Ortsmitte zu veranlassen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Ortsmitte Igersheim hauptsächlich als „erweitertes Wohnzimmer“ für die Einwohnerinnen und Einwohner wirkt. Tagestouristen und Übernachtungsgäste können vor Ort einen ruhigen Aufenthalt verbringen, werden aber nicht zur Hauptzielgruppe.



Quelle: Eigene Fotos.

Analyse und Maßnahmen

Das Projekt Innenstadtberatung versteht eine Innenstadt bzw. Ortsmitte als multifunktionalen Ort, der von einer Vielzahl unterschiedlicher Nutzungen geprägt ist. Der Einzelhandel ist ein wichtiger Teil davon, profitiert im Miteinander einer Innenstadt oder Ortsmitte aber auch vom Gastronomie- und sonstigen Dienstleistungsangebot wie Banken, Reisebüros oder Arztpraxen. Die innerstädtische bzw. innerörtliche Passantenfrequenz und das Thema Aufenthaltsqualität werden als wichtige Faktoren für die Weiterentwicklung gesehen.

Mit dem Innenstadt-Check liegt eine thematisch breit aufgestellte Analyse der Ist-Situation der Ortsmitte Igersheims vor. Auf dieser Grundlage wurde aus den darin herausgearbeiteten Stärken und Schwächen beispielhaft eine Auswahl an Maßnahmenvorschlägen abgeleitet, die sich an den Handlungsoptionen einer SWAT-Analyse orientiert und andeutet, wie die Ortsmitte weiterentwickelt werden könnte.

		Interne Analyse Wettbewerber, Entwicklungsmöglichkeiten, ungünstige Entwicklungen	
		Stärken	Schwächen
Externe Analyse Alleinstellungsmerkmal, was wir besser als andere können, besondere Ressourcen, Erfolgsfaktoren	Chancen	Welche Stärken ergeben neue Chancen?	Welche Schwächen kann ich bearbeiten, um Chancen zu nutzen?
	Risiken	Mit welchen Stärken kann ich Risiken begegnen?	Wo drohen Schwächen zu echten Risiken zu werden?

Quelle: Eigene Darstellung.

STÄRKEN

Angebot

In der Igersheimer Ortsmitte ergänzt eine kleine Auswahl an ortsmittenüblichen Angeboten das außerhalb der Ortsmitte gelegene Grundversorgungsangebot. Positiv hervorzuheben ist die gastronomische Auswahl, die über den gesamten Ortsmittenbereich verteilt ist und somit den Eindruck als „Wohnzimmer“ der einheimischen Bevölkerung verstärkt. Zudem weist der Veranstaltungskalender eine Fülle an Angeboten auf, welche die Ortsmitte beleben, darunter bspw. der Feierabendmarkt auf dem zentralen Möhlerplatz.

(Basierend auf den Check-Themen: Beschilderung von Einzelhandel und anderen Angeboten, Innenstadt/Ortsmitte, Märkte und Veranstaltungen, Nutzungsmix)

Atmosphäre

Die Ortsmitte ist eindeutig zu erkennen. Sie wirkt einladend, gemütlich, typisch süddeutsch. Man fühlt sich direkt wohl und auf eine kurze Pause eingeladen.

(Basierend auf den Check-Themen: Bausubstanz, Erster Eindruck Einzelhandel, Sauberkeit, Schaufenster und Leerstand, Sicherheit)

Erreichbarkeit

Die Ortsmittenangebote sind alle fußläufig voneinander entfernt. Die Ortsmitte selbst ist per ÖPNV (Bus) angebunden. Bei Anfahrt mit dem PKW stehen mehrere Parkplätze in unterschiedlicher Entfernung zur Ortsmitte zur Verfügung, die überwiegend barrierefrei wirkt.

(Basierend auf den Check-Themen: Barrierefreiheit, digitale Erreichbarkeit, motorisierte und nicht-motorisierte Erreichbarkeit, Parkleitsystem und Parkmöglichkeiten)

Rahmengegebenheiten

Die im Vergleich zu Baden-Württemberg insgesamt einige Jahre lang unterdurchschnittliche Bevölkerungsentwicklung erfährt seit ca. 2021 sowohl im Main-Tauber-Kreis allgemein als auch in Igersheim im Speziellen einen Aufschwung, wobei Personen ab 50 bis über 80 Jahren überproportional vertreten sind. Damit ist eine potenziell gemütlichere Zielgruppe definiert. Statistisch betrachtet, hält Igersheim nicht nur die eigene Kaufkraft, es fließt auch Kaufkraft von außerhalb zu.

(Basierend auf den Check-Themen: Bevölkerungsentwicklung, Frequenzbringer, Kaufkraft, raumfunktionaler Zusammenhang, Tourismus, Zentralität)

Verweilqualität

Die Verweilqualität ist hoch, Bänke, bewegliche Stühle, schattenspendende Bäume und ein Brunnen sind ebenso geboten wie eine moderne WC-Anlage, die gut ausgeschildert ist. Eine kostenlose Trinkwasserauffüllmöglichkeit ist im Bürgerlädle aufgefallen, die somit allerdings an dessen Öffnungszeiten gebunden ist. Obwohl durch die Ortsmitte durchgefahren werden kann, stört dies in Igersheim nicht.

(Basierend auf den Check-Themen: Grünelemente, Wasserspiele und Spielelemente, Öffentliche Toiletten, Plätze und Sitzgelegenheiten, Schatten im Innenstadtbereich, Trinkbrunnen, Sicherheit)

Angebot

Es fehlen klassische Frequenzbringerangebote wie Lebensmittel und Drogeriewaren für die alltägliche Grundversorgung in der Ortsmitte, sodass die vorhandenen Angebote wie Bäckerei und Metzgerei zwar wichtige Anbieter darstellen, aber hauptsächlich gezielt angefahren werden und kaum Ausgangspunkt für eine Reihe weiterer Einkäufe in der Ortsmitte sind. Aufgrund der baulichen Struktur liegt das Hauptversorgungsangebot (Vollsortimenter) am südlichen Ortsrand.

(Basierend auf den Check-Themen: Beschilderung von Einzelhandel und anderen Angeboten, Innenstadt/Ortsmitte, Märkte und Veranstaltungen, Nutzungsmix)

Atmosphäre

Die Ortsmittenangebote sind immer wieder von Wohnen unterbrochen, sodass hinsichtlich der Einkaufsmöglichkeiten kein kompaktes Bild entsteht.

(Basierend auf den Check-Themen: Bausubstanz, Erster Eindruck Einzelhandel, Sauberkeit, Schaufenster und Leerstand, Sicherheit)

Erreichbarkeit

An Igersheim führt ein wichtiger und stark frequentierter Radweg vorbei. Mit der OrtsTour Igersheim wird versucht, zu einem Abstecher in die Ortsmitte zu animieren. Ab dem Bahnhof und bis zum Bahnübergang überzeugt allerdings kein Schild oder Angebot, sich auf die OrtsTour zu begeben.

(Basierend auf den Check-Themen: Barrierefreiheit, digitale Erreichbarkeit, motorisierte und nicht-motorisierte Erreichbarkeit, Parkleitsystem und Parkmöglichkeiten)

Rahmengegebenheiten

Die Einzelhandelszentralität ist zwar überdurchschnittlich, sie bedeutet aufgrund der gleichzeitig regelmäßig im Vergleich zum Land unterdurchschnittlichen Kaufkraft aber auch, dass der Kaufkraftzugewinn hauptsächlich Richtung Einzelhandel außerhalb der Ortsmitte fließt. In puncto Einzelhandelsangebot ist zudem das nahegelegene Mittelzentrum Bad Mergentheim eine starke Konkurrenz, zu der aus Igersheim Kaufkraft abfließt.

(Basierend auf den Check-Themen: Bevölkerungsentwicklung, Frequenzbringer, Kaufkraft, raumfunktionaler Zusammenhang, Tourismus, Zentralität)

Verweilqualität

An heißen Sommertagen ist der Möhlerplatz je nach Tageszeit direkt starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt.

(Basierend auf den Check-Themen: Grünelemente, Wasserspiele und Spielelemente, Öffentliche Toiletten, Plätze und Sitzgelegenheiten, Schatten im Innenstadtbereich, Trinkbrunnen, Sicherheit)

Maßnahmen

Die nachfolgenden Maßnahmen berücksichtigen Inhalte der vorhergehenden Analyse (Stärken und Schwächen). Bei der Auswahl von Maßnahmen lag der Hauptfokus auf der kurz- und mittelfristigen Umsetzbarkeit, die jeweils angedeutet wird. Die Umsetzung von Maßnahmen, die weiterführende Auseinandersetzung mit lokalen Themen, die kontinuierliche Gestaltung der Aufenthaltsqualität – kurz: das Beleben einer Innenstadt oder Ortsmitte – ist Aufgabe der Menschen vor Ort. Sie erleben, gestalten und repräsentieren ihre Mitte und kreieren Botschaften, die von Besucherinnen und Besuchern weitergetragen werden. Die am Schluss jeder Maßnahme aufgeführten Aufgaben sind nicht abschließend, sondern sollen nur auf für die jeweilige Maßnahme wesentliche Punkte hinweisen.

Angebot und Erreichbarkeit

Igersheim weist in der Ortsmitte und am südlichen Ortsrand klassischen Einzelhandel und Dienstleistungen auf. Darüber hinaus bietet Igersheim eine hervorragende Verweilinfrastuktur: öffentliche Bestuhlung und WC, schattenspendende Bäume, Spielplätze, barrierefreie Straßengestaltung und nicht zuletzt mehrere Gastronomiebetriebe in der Ortsmitte. Dieses Angebot kann allerdings nur dann verfangen, wenn darauf aufmerksam gemacht wird.

(Basierend auf den Check-Themen: Barrierefreiheit, Beschilderung von Einzelhandel und anderen Angeboten, digitale Erreichbarkeit, Innenstadt/Ortsmitte, Märkte und Veranstaltungen, motorisierte und nicht-motorisierte Erreichbarkeit, Nutzungsmix, Parkleitsystem und Parkmöglichkeiten)

Maßnahmen

Hinweistafel „Pause gefällig?“			
Projekt	An einem strategischen Ort – bspw. entlang des Radwegs auf Höhe der Sporthalle oder vor dem Bahnübergang – lädt eine Hinweistafel mit großen, eindeutigen Symbolen für WC-Anlage, schattige Sitzgelegenheiten, Spielplätze, Trinkwasserauffüll- und Gastronomieangebote zu einer Rast in Igersheim ein. Wichtig ist, die Hinweistafel so übersichtlich und veränglich wie möglich zu gestalten. Für weitergehende Informationen bietet sich ein QR-Code an, der z. B. zu einer stets aktuellen Auflistung aller Ortsmitteangebote oder auch zu den weiteren touristischen Angeboten führt.		
Zeitraumen	☒ kurzfristig	☐ mittelfristig	☐ langfristig
Ist-Situation	Es scheint schwierig, die Radtouristinnen und -touristen regelmäßig zu einem Abstecher in die Igersheimer Ortsmitte zu verleiten.		
Ziel	Radtouristinnen und -touristen zum Anhalten und Ausruhen animieren, was idealerweise zu verstärktem Konsum vor Ort führt.		
Aufgaben	Strategisch sinnvolle Punkte zum Errichten einer oder mehrerer Hinweistafeln festlegen, das typische Igersheimer Design anwenden.		

Igersheimer Mittagstisch			
Projekt	Igersheim weist eine leicht erhöhte Beschäftigungszentralität auf, was bedeutet, dass mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von außerhalb einpendeln und sie somit neben Einheimischen und Radtouristen eine weitere potenzielle Zielgruppe darstellen. Um diese zu bedienen, findet regelmäßig – bspw. monatlich oder einmal im Quartal – ein Igersheimer Mittagstisch statt. An diesem Aktionstag wird bei allen teilnehmenden Gastronomiebetrieben ein Mittagsgeschicht oder -menü zu einem einheitlichen Preis angeboten.		
Zeitraum	☐ kurzfristig	☒ mittelfristig	☐ langfristig
Ist-Situation	Es gibt in der Ortsmitte mehrere Gastronomiebetriebe, die mit dem gastronomischen Angebot des Vollsortimenters am südlichen Ortsrand eine Konkurrenz in puncto Mittagspausenverpflegung haben.		
Ziel	Die Gastronomie in der Ortsmitte durch einen regelmäßigen Aktionstag stärken.		
Aufgaben	Rücksprache mit allen Gastronomiebetrieben, ob sie teilnehmen möchten und in welchem Rhythmus die Aktion durchgeführt werden kann. Webmaterial im üblichen Design anbieten.		

OrtsTour Igersheim für „Verortete“			
Projekt	Einheimische sind hervorragende Multiplikatoren und idealerweise überzeugende Ortskundige. Die OrtsTour Igersheim lädt per auffälliger Fahrräder als Wegweiser in Kombination mit Infotafeln in farbenfrohem Design zu einer kurzen Kennenlernfahrt durch Igersheim ein. Warum nicht auch einmal jährlich für die Einheimischen? Wer seinen eigenen Wohnort auf touristisch gedachtem Wege kennenlernt, achtet auch bei der weiteren Belegung und Gestaltung auf die Bedürfnisse und das Potenzial auswärtiger Besucherinnen und Besucher. Auf der OrtsTour könnten jährlich wechselnde Orte vorgestellt werden. Einmal wie ein Besucher ankommen – oder wichtige Orte aktueller Entwicklungen in der Gemeinde per Information durch die jeweilige Fachstelle ins Tourprogramm miteinbeziehen und so die Weiterentwicklung Igersheims „erfahren“. Die OrtsTour könnte auf dem Feierabendmarkt oder mit einem gemeinsamen Grillen enden.		
Zeitraum	☒ kurzfristig	☐ mittelfristig	☐ langfristig
Ist-Situation	Das vorgeschlagene Angebot gibt es noch nicht.		
Ziel	Einheimische einladen, immer ortskundiger und somit zu erfahrenen Multiplikatoren zu werden.		
Aufgaben	Route und Haltepunkte erstellen, jährlich Veränderungen vornehmen, rechtzeitig über ortsübliche Wege anbieten.		

Atmosphäre und Verweilqualität

Die Aufenthaltsqualität ist in der Igersheimer Ortsmitte bereits hoch und durch die einheitliche, farbenfrohe und somit einladende Beschilderung ist für einen hohen Wiedererkennungswert gesorgt. Damit dieses Konzept aufgeht, muss es immer wieder belebt werden – quasi wie eine Webseite, deren Inhalte auch in einem bestimmten Rhythmus überprüft und ggf. angepasst werden sollte. Wer Neues entdecken kann, bleibt interessiert. Indem die Ortsmitte immer wieder als ein Ort für besondere Aktionen genutzt wird, bleibt sie aktuell, gepflegt und die Verweilqualität hierdurch erhalten.

(Basierend auf den Check-Themen: Bausubstanz, Erster Eindruck, Grünelemente, Wasserspiele und Spielelemente, Öffentliche Toiletten, Plätze und Sitzgelegenheiten, Sauberkeit, Schatten im Innenstadtbereich, Schaufenster und Leerstand, Sicherheit, Trinkbrunnen)

Maßnahmen

Interessant bleiben			
Projekt	Jährlich eine Aktion, welche gezielt an passenden Orten in der Ortsmitte stattfindet und bei der möglichst auffällig das ortstypische Design in Szene gesetzt wird, um die Ortsmitte zu beleben und die Gemeinschaft zu stärken: Brettspiel im Igersheimer Design und gemeinsam draußen gespielt, Apfelsafttag mit Presse am großen Spielplatz in der Brettachtalstraße, Fotoaktion „Mein Lieblingsplatz“, Wellnesstag in der Ortsmitte, Tag der offenen Küchen mit je einem Gericht in einem der Gastronomiebetriebe (Stempelkarte o. ä.) uvm.		
Zeitraumen	☐ kurzfristig	☒ mittelfristig	☐ langfristig
Ist-Situation	Es gibt bereits einige regelmäßige Veranstaltungen mit eigenem Thema.		
Ziel	Die Ortsmitte selbst regelmäßig zum Thema und zur Szene machen, um die Verweilqualität, die durch unterschiedliche Aspekte beeinflusst wird, zu erhalten.		
Aufgaben	Jährlich eine Aktion planen, Innenstadttakteure miteinbeziehen und das Igersheimer Design offensiv verwenden.		

Rahmengegebenheiten

Die Statistik lässt in puncto Bevölkerungs- und Kaufkraftentwicklung nicht vermuten, dass Igersheim eine kurzfristige, deutliche Entwicklung erlebt. Wer Igersheim zum ersten Mal besucht, sieht und spürt, dass man sich vor Ort um die Ortsmitte bemüht, sie nach aktuellen Maßstäben gestaltet und entwickelt. Das einheitliche Konzept wirkt positiv.

Im Austausch mit der Stadtverwaltung kam die Frage auf, wie man mit dem Bahnhof umgehen könne. Aufgrund seiner Lage in direkter Nähe zur Abzweigung in die Ortsmitte und auf dem Weg zum Spielplatz in der Erlenbachtalstraße, wo auch ein möglicher Beginn der OrtsTour Igersheim ist, würde man klassischerweise über ein kleines Rastangebot im Bahnhofsbereich nachdenken – Sitzbänke und Tische im Schatten, ein Trinkbrunnen und ggf. eine kleine Eis-Bar oder Verkaufsautomaten mit lokalen Produkten für die Pause auf einer Radtour. Eine Kooperation mit Gastronomiebetrieben aus der Ortsmitte wäre zusätzlich möglich. Allerdings ist jetzt nach längerer Suche der Möhlerplatz gastronomisch belebt und daher sollte die konkrete Stärkung der Ortsmittengastronomiebetriebe der Rahmen sein, aufgrund dessen kein weiterer Rastplatz am Bahnhof empfehlenswert ist.

(Basierend auf den Check-Themen: Bevölkerungsentwicklung, Frequenzbringer, Kaufkraft, raumfunktionaler Zusammenhang, Tourismus, Zentralität)

Ausblick

Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme am Projekt Innenstadtberatung und für Ihr Engagement für die Igersheimer Ortsmitte. Mit diesem Check und Kurzkonzept haben wir die Ortsmitte zum Thema gemacht und gleichzeitig das Startsignal für eine weitere intensive und insbesondere regelmäßige Beschäftigung mit diesem traditionellen Aufenthaltsort Ihrer Gemeinde angeboten.

Bleiben Sie dran! Eine Innenstadt oder Ortsmitte ist historischer Kern und Mittelpunkt eines Wohn- und Arbeitsortes. Sie versorgt die Menschen mit Waren des täglichen Bedarfs, mit Kultur, Sozialem, Verwaltung und Freizeitmöglichkeiten. Sie ist „gute Stube“, Aushängeschild und Schaufenster für Besucherinnen und Besucher. Machen Sie die Ortsmitte immer wieder aufs Neue zu Ihrem Thema!

